Briefkasten???

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRIEFKASTEN ???

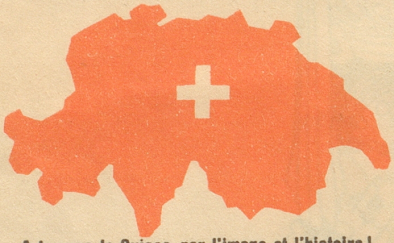
Die Schweiz im Spiegel

Lieber Nebi!

Am neuen Abreißkalender entfernte ich dieses sonderbare Blatt:

Heimat in Bild und Wort

das ist der Inhalt dieses Kalenders, dessen Bilder unsere schöne Schweiz widerspiegeln, dessen Denkworte grösstenteils von bekannten Eidgenossen stammen. Auch die Daten und alle übrigen interessanten Angaben stempeln diesen Abreisskalender zu etwas Einmaligem, gut Eidgenössischem.



A travers la Suisse par l'image et l'histoire!

Ce calendrier offre, en effet, une sélection des sites les plus charmants et les plus pittoresques de notre belle patrie, les principales dates de son histoire, des pensées et proverbes de valeur et d'autres indications intéressantes. En un mot, le calendrier idéal pour chacun!

Veröffentlichung der Bilder behördlich bewilligt Nr. 6022 - gemäß B R B vom 3. 10. 1939.

Es sieht aus wie eine Karte, ist rot und weiß, und doch sieht es fremd aus. Ich suchte meinen Heimatskanton und fand ihn nicht. Aber es muß doch unser kleines Schweizlein sein, denn das Bild ist doch weiß und rot. Als ich dann das Bild von der Rückseite her betrachtete, war es doch die Karte von Helvetien. Die Karte ist, wie unten zu lesen, behördlich bewilligt, gemäß BRB vom 3. 10. 1939! Lieber Nebi, kannst Du über diese mysteriöse Sache vielleicht Aufschluß geben! Ist das am Ende Camouflage! Kann das eine Karte sein, die für Hitler und seine Generäle gedruckt wurde, damit sie, wenn sie doch noch zu uns gekommen wären, am lätzen Ort angegriffen hätten und so gar nicht ans Ziel geraten wären! Kann wohl der Bundesrat Aufschluß geben über das verkehrte Schwizli auf dem Abreißkalender 1946! Ich werde wieder besser schlafen, wenn ich Deinen Bericht habe.

Freundliche Grüße von ennetem Rhy.



Liebes Schwyzerli von ennetem Rhy!

Da brauchen wir den Bundesrat nicht zu bemühen, der hat keine Zeit, der muß jetzt über manches «Verkehrte» in den letzten Jahren Aufschluß geben. Auch Hitler und seine Generäle braucht man 1946 nicht mehr irre zu führen, höchstens die Leute, die das verschobene deutsche Geld suchen. Nein, die Erklärung ist sehr einfach, der Text gibt sie selber. Denn da heißt es, daß in diesem Kalender die Schweiz «widerspiegelt» wird. Und das stimmt in doppeltem Sinn, denn wenn Du das Bild vor den Spiegel hältst, gibt es die richtige Schweiz wieder und wenn Du es so betrachtest, so spiegelt es in gewissem Sinne unsre gegenwärtige Schweiz, die eben in vieler Hinsicht ein «verkehrtes Schwizli» gewesen ist und noch ist, und daran soll das Ganze wohl erinnern, damit wir alle dafür sorgen, daß es wieder «richtig» wird!

Also im Grunde ein Kalender mit erzieherischen Absichten, wie es in diesem Jahre, da jeder Schreiber so tut, als ob er seit jeher mit dem Pestalozzi zu Bett ginge und wieder aufstünde, beinahe selbstverständlich ist.

Freundliche Grüße! Nebi.

Eine Kuh versieht sich

Lieber Nebi!

Aus Erlinsbach wird der Presse, welche es auch häufig genug abgedruckt hat, das Wunder eines Kalbs gemeldet, mit einem Kalbskopf, aber einem Rehkörper und Rehhufen. Die Mutter, so heißt es in der Meldung, «ist wohl ahnungslos, wie eine Kuh nur sein kann, auf abgelegener Weide in der Zeit der guten Hoffnung sehr nachdrücklich von einem unerwartet auftauchenden Reh beeindruckt worden». — Ahnungslos wie ich bin (also doch nicht nur Kühe), bin ich von diesem zoologischen Erguß in ebenso sonderbarer wie seltener Weise beeindruckt worden. Hoffentlich hat es keine bösen Folgen.

Herzlichst Dein H. F.

Lieber H. F.!

Schade, daß die Mutter Kuh nicht von einem plötzlich auftauchenden Unterseeboot beeindruckt worden ist, sonst hätte das Kalb an Stelle des Schwanzes ein Periskop bekommen, durch welches man den herannahenden Reporter schon von weitem hätte entdecken können. Wenn er wieder auf die Entenjagd geht, will ich ihm die Geschichte meines Kanarienvogels berichten, der sich an meinen Tigerfell-Bettvorleger so versehen hat, daß er getupfte Eier legte und eines der jungen Vögelchen, das ich unter der Achsel ausbrütete, einen sehr weit vorstehenden scharfen Tigerzahn im Schnabel hatte, der mir beim Ausschlüpfen das Jägerhemd zerriß, welches ich vorsichtshalber und nichts Gutes ahnend eigens für die Tigerjagd angelegt hatte. Daß meine Brillenschlange sich über den Star auf dem Baum vor meinem Haus, den sie nicht stechen konnte, so ärgerte, daß sie die Brille verlor und eine Blindschleiche zur Welt brachte, der ich aber den Blinddarm herausnehmen ließ, worauf sie wieder zur Sehschlange wurde, — das nur nebenbei. Diese Reporter sollen sich in Zukunft bei mir melden, — ich weiß Geschichten genug, die aus «Versehen» geschehen sind — und bessere! Dein Nebi.

Intellektuell usw.

Lieber Nebi!

Dieses Inserat macht mir Kopfzerbrechen!

Behaglich wohnen
dann ein bequemes
Polstermöbel

Prachtvoller aparter Herrenfauteuil (Einzelstück), Ia Material und Arbeit, in weiß gearbeitet, zu verkaufen. Stoff nach Ihrer freien Wahl (4 m), Sehr günstig im Preis. Passend für Intellektuellen usw. Nützen Sie die Gelegenheit zu einem unverbindlichen Besuch.

Der geistige Einfluß eines solchen Fauteuils auf Wissen und Erkenntnis ist gewiß nicht zu unterschätzen. Wer oder was aber ist unter «usw.» zu verstehen!

Für Nebelspaltung wäre Dir sehr dankbar

Dein Pf.

Lieber Pf.!

Unterschätze mir die Fauteuils nicht. Je «aparter» sie sind, desto stärker ist ihr Einfluß. Auch die Farbe ist wichtig. Meinst Du, ich könnte all die Fragen aus all den verschiedenen Wissensgebieten beantworten, wenn ich nicht eine Sammlung aparter Fauteuils hätte? Sie stehen in Reih und Glied in meinem fürstlichen Studierzimmer, der ganz schwarze unmittelbar vor dem Cognacschrank, und, sobald eine neue Frage kommt, setze ich mich in den, der zur Beantwortung am geeignetsten ist. Zur Beantwortung Deiner Frage habe ich mich in den schwefelgelben mit spinatgrünem Muster gesetzt, und schon kann ich Dir sagen, wer oder was das «usw.» ist. Es war ja von vorneherein klar, daß der «usw.» zwar in die allgemeine Kategorie der «Intellektuellen» gehört, aber darin eine untergeordnete, sozusagen dienende Rolle spielt. Der richtige Intellektuelle ist der Herr Professor, alleräußerst der Herr Doktor. Der «usw.» bin ich! — Das sind so die kleinen Leute unter den Intellektuellen, bei denen der Intellekt nicht ganz zum Doktor gereicht hat und die infolgedessen die Fauteuils am allernötigsten haben. Daher meine Sammlung. Solltest Du also auch solch ein geistig minderbemittelter «usw.» sein, so empfehle ich Dir den unverbindlichen Besuch. Dein Nebi.

St. Gallen Treff
1 Minute vom Hauptbahnhof

vorzüglich im Speise-Rest.
zur Kaufleuten
Merkurstrasse 1 Tel. 2 87 20
Für Vereine und Gesellschaften Säle für 30 bis 180 Personen.
Cl. Hanimann

Der Rhum mit dem feinsten Aroma!



Rhum Negrita
Jean Haecky Import AG. Basel